



Jahresbericht zur Mitgliederversammlung am 9. April 2008

Hannes Fuhrig hat aus persönlichen Gründen sein Amt als 2.Vorsitzender ruhen lassen und scheidet aus unserem Verein aus. Wir danken ihm für seinen tatkräftigen Einsatz!

Der Entscheidungsprozess für einen **Bebauungsplan St. Jürgen** ist noch nicht abgeschlossen. Es gibt aber deutliche Anzeichen dafür, dass die Bauordnungsbehörde auf unsere Stellungnahme (14.2.2007) und unsere Vorschläge eingeht.

Das angekündigte **Faltblatt für einen Stadtrundgang zwischen unseren Kirchen St. Johannis und St. Jürgen** ist in Auftrag gegeben nachdem die umfangreichen Vorarbeiten inzwischen abgeschlossen sind. Es soll in der kommenden Sommersaison über das Tourist- büro und unsere Mitglieder verteilt werden.

Wie geplant konnten wir im Mai zum 100jährigen Kirchenjubiläum von St. Jürgen die vom **Verein gestiftete Sitzbank** aufstellen. Sie steht jetzt zusammen mit einer Bank des Verschönerungsvereins auf dem Kirchenhügel und lädt zum Blick über das durch keinen Hotelbau eingeschränkte Fördepanorama ein.

Durch unsere Beteiligung an der Aktionsgemeinschaft „Hotel ja – aber nicht da“ gelang es, die breite bürgerliche Ablehnung der **Hotelbaupläne** am Ostufer so zu verdeutlichen, dass die Ratsversammlung am 31.Mai 2007 das Vorhaben beendete. Nachdem das gesetzte Ziel erreicht war, sind wir aus der Aktionsgemeinschaft ausgeschieden. Gegenwärtig bemüht sich die IG- Ostufer um den Denkmalschutz für den Kailagerschuppen und weiterhin um seine Erhaltung als Markthalle und Veranstaltungsort.

Nach Rückfrage im Vorstand und bei einigen Vereinsmitgliedern habe ich mich in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschuss (5.2.08) für die Pläne „**Klarschiff**“ der Grundstückseigentümer ausgesprochen. Das geplante Gebäude wird vier Meter höher als der Schuppen und hat die gleiche

Ausdehnung. Das Stützenfreie Untergeschoss ermöglicht eine Veranstaltungs- und/oder Marktnutzung.

Am 19.6.07 informierte uns RA Thomas Meissner über die geltenden Gesetze und Verordnungen, die den Rahmen für **Lärmbelastungen** regeln und verschaffte uns für mehrere folgende Gespräche mit den Vertretern der Stadt, des Ordnungsamtes und der Flensburger Fjord Tourismusagentur die nötigen rechtlichen Kenntnisse.

Ergebnisse: Die Stadt wird die Anzahl und den Umfang lärmintensiver Veranstaltungen an der Hafenspitze einhalten.

Beim letztjährigen Drachenboot-Rennen hatte das Hamburger Lärmkontor an von uns benannten Messpunkten Geräte aufgestellt und demonstrierte die mögliche Pegelabsenkung durch Verwendung von entsprechender Zusatztechnik an der Bühne auf der Hafenspitze. Die Emission war zwar geringer, aber noch deutlich hörbar. In Zukunft soll diese Technik zum Schutz der Bewohner in unseren Vierteln eingesetzt werden.

In einem Gespräch am 23.1.08 konnten wir erreichen, dass die geplante Public-Viewing-Veranstaltung der Fußball-Europameisterschaft von der Hafenspitze in den Carlisle-Park verlegt wird.

Weiter waren wir bei der Gestaltung des **Erlenwegs** erfolgreich:

Schnitt- und Pflegemaßnahmen wurden nach mehreren Begehungen mit den Anwohnern ober- und unterhalb des Weges inzwischen von der Stadt durchgeführt. Beim Sanierungstreff am 21.11.07 wurde die Anlage eines neuen **Aussichtspunktes** auf einem städtischen Grundstück etwa in der Mitte zwischen großer St.Jürgen-Treppe und Spielplatz am Ende des Weges vorgestellt und diskutiert. Die Anlage soll in diesem Sommer fertig gestellt werden.

Vorhaben: In diesen Wochen finden zwischen dem Vorstand, den Stadtwerken, der Phänomenta und der Universität Gespräche statt über die Möglichkeit, eine **Turbine zur Stromgewinnung am Wasserfall des unteren Lautrupsbachs** einzubauen.

Über eine aktive Werbung durch alle Mitglieder würden wir uns freuen. Anregungen für unsere Arbeit sind immer erwünscht.

Für den Vorstand
Peter Jensen